

den 9. Juni 1913

Herrn K. d' I s o z

B u d a p e s t

Sehr verehrter Herr d'Isoz,

Haben Sie herzlichen Dank für Ihre w. Zeilen, sowie für die schöne Spende, die Sie unserem Museum gestiftet haben. Leider hat die Sendung die lange Reise von Budapest bis Köln nicht ganz glücklich zurückgelegt ; der patinierte Abguss von Liszts Hand ist an verschiedenen Stellen ziemlich stark beschädigt, doch wird es uns hoffentlich möglich sein, den Schaden hier reparieren zu können.



ZENEAKADÉMIA

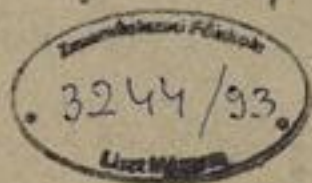
Mit schwerem Herzen ^{und} ~~mit~~ ich Ihnen die traurige Mitteilung machen, dass Herr Heyer, der hochverdiente Begründer und Besitzer unseres Museums, nicht mehr unter den Lebenden weilt. Er ist am 20. März nach kurzem Krankenlager an den Folgen einer Lungenentzündung sanft entschlafen. Seine Lieblingsschöpfung, das Musikhistorische Museum, wird auf Wunsch seiner Familie als ein teures Vermächtnis des Dahingegangenen in seinem Sinne weitergeführt, und die offizielle Eröffnung der Sammlung soll im September dieses Jahres stattfinden.

Was nun Ihren Wunsch anbelangt, einige photographische Aufnahmen unseres Museums zum Zwecke eines ausführlichen Zeitschriftenaufsatzes zu erhalten, teile ich Ihnen erg. mit, dass die bekannte Zeitschrift "Die Woche" (Verlag August Scherl in Berlin) in ihrem Heft 21 vor vierzehn Tagen einen mit neun Abbildungen illustrierten Artikel gebracht hat. Der Photograph der Zeitschrift



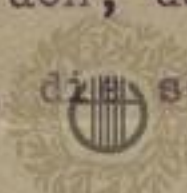
ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Ep. 1454



den 9. Juni 1913

hat seinerzeit bei uns noch weitere Aufnahmen hergestellt, die bei dem betreffenden Artikel nicht mit reproduziert sind und zwar befinden sich hierunter auch eine Ansicht der Bachinstrumente und eines geöffneten Porträtschranks. Auf unsere Bitte, Ihnen diese Photographien zu überlassen, teilte uns die Firma in beifolgendem Schreiben mit, dass die Reproduktionserlaubnis nur direkt von ihr eingeholt werden könne. Es ist also am einfachsten, Sie oder der Verlag der Zeitschrift, in der Ihr Aufsatz erscheinen soll, wenden sich direkt an die Klischee-Abteilung der Firma August Scherl, die dann das Weitere veranlassen wird. Es müsste aber dabei bemerkt werden, dass Sie auch Klischees von denjenigen Aufnahmen benötigen, die seinerzeit nicht in der "Woche" erschienen sind.



ZENEAKADEMIA
LISZT MUSEUM

Zu jeder weiteren Auskunft bin ich selbstverständlich gern bereit und begrüße Sie

mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr ganz ergebener

G. Kinsky



ZENEAKADÉMIA
LISZT MŰZEUM

324493
zp. 1454

1454